

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 26 (1953)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: "Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Philosophenweg 22, Aarau
Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Zentralvorstand

Die **Delegiertenversammlung 1953** findet am 9. und 10. Mai in Basel statt. Anträge an die DV sind gemäss Art. 12 der Zentralstatuten bis am 15. März 1953 dem Zentralpräsidenten einzureichen.

Sektions-Rangliste des Bundesprogramms 1953 (Distanz 50 m). Gestützt auf das von der Delegiertenversammlung 1952 beschlossene Reglement wurde im Jahre 1952 erstmals das sog. Sektions-Jahresschiessen durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind von Sektion zu Sektion sehr verschieden. Wo sie hinter den Pflichtresultaten zurückgeblieben sind, vermochten auch gute Einzelresultate den Durchschnitt für die Sektionsrangierung nicht genügend zu heben. Im Jahre 1953 wird die Resultaterfassung soweit möglich verbessert. Wir appellieren an alle Mitglieder, im kommenden Jahr bei einem Schützenverein oder in den Pistolenschiess-Sektionen des Verbandes das Bundesprogramm zu absolvieren, damit die von unserem Verband angestrebte Breitenentwicklung weitere Fortschritte macht. Nachstehend die ersten Ränge der Sektionsrangliste; die Einzelrangliste umfasst mehrere hundert Namen und ist den Sektionen direkt zugestellt worden.

| Rang und Sektion | Pflichtresultate | Anzahl Schiessende | Durchschnitt Punkte |
|-------------------|------------------|--------------------|---------------------|
| 1. Graubünden | 9 | 12 | 94,21 |
| 2. Zürich | 95 | 234 | 89,10 |
| 3. Zentralschweiz | 35 | 38 | 87,25 |
| 4. Aargau | 33 | 32 | 84,03 |
| 5. Solothurn | 19 | 20 | 81,94 |

Aus dem Zentralvorstand. Der ZV hatte auf den 18. Januar zu einer Konferenz

der Präsidenten und der technischen Leiter der Sektionen eingeladen. In verdankenswerter Weise stellte die Stadt Baden den historischen Tagsatzungssaal, in welchem so oft die Vertreter der 8 alten Orte getagt hatten, zur Verfügung. Nach der Begrüssung durch den Zentralpräsidenten begab sich die technische Kommission mit den technischen Leitern der Sektionen in einen andern Raum des Stadthauses, um ihre Belange zu besprechen, während die Präsidenten im Tagsatzungssaal verblieben. Die hauptsächlichsten Traktanden der beiden Konferenzen waren: Arbeitsprogramm 1953, worüber in der Märznummer des „Fourier“ ein Artikel erscheinen wird, Delegiertenversammlung 1953 und 1954, Verhältnis zu andern militärischen Verbänden, Mitgliedschaft von FHD-Rechnungsführerinnen, Beitrags-Festlegung für neu eintretende Fourierschüler. Zum Mittagessen im Kursaal hatte die Stadt Baden den Ehrenwein gestiftet und beim Kaffee überbrachte Stadtmann Dr. Max Müller die Grüsse der Stadt und machte in einem geschichtlichen Rückblick mit der 2000jährigen militärischen Tradition Badens bekannt.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl

Neuenhof AG, Kreuzstein 130
Tel.: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83
Postcheck-Konto VI/4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 25. Februar, im Restaurant „Salmen“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 27. Februar, im Hotel „Linde“.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 25. Februar, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 27. Februar, im Restaurant „Traube“.

Mutationen. Eintritte. Die Fouiere Hirt Ernst, Reiden; Meier Albert, Würenlingen und Widmer Werner, Sins. Wir entbieten kameradschaftlichen Willkommgruss. **Beförderung** zum Oblt. Qm.: Lt. Betschon Robert, Baden. Wir gratulieren herzlich. Der **Bericht** über die **Generalversammlung** vom 8. Februar in Menziken folgt im „März-Fourier“.

Sektion beider Basel

Vizepräsident: Fourier Kummer Hans

Basel, Bruderholzweg 34 Tel. Priv.: 5 33 78

Stammtisch: Restaurant „Kunsthalle“, Basel, Steinenberg 7, jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr.

Mutationen. Eintritte: Die Fouiere Champion René, Gass Gaston, Jäger Karl, Laubscher Hansruedi, Leuenberger Kurt, Ritschard Erich, von Arx Heinz, Waller Erwin, Weber Bruno, Zraggen Franz, alle von Basel; Beerli René, Neuchâtel, Hagmann Adrian, Breitenbach, Feigenwinter Alfr., Reinach (BL), Reiser Raimond, Genf, sowie Seehaus Robert, Gfr. HD.Rf., Basel. Wir heissen alle Kameraden in unserer Mitte herzlich willkommen und verbinden gleichzeitig den Wunsch, sie auch ab und zu an unserem Stammtisch im Restaurant „Kunsthalle“ anzutreffen. **Beförderungen.** Unsere Passivmitglieder HH. Hptm. Schönmann Otto und Suter Willy sind zum Major befördert worden und unser 2. techn. Leiter, Herr Oblt. Berger Max, zum Hptm. Wir gratulieren allen Kameraden recht herzlich. Der **Bericht** über die **Generalversammlung** folgt in der März-Nummer.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Bern-Transit, Postfach 918

Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Mutationen Februar 1953.

Eintritt: Oblt. Qm. Wenger Otto, Bern. **Beförderungen.** Zum Oberstlt.: Major Salzmann Moritz, Sierre. Zu Majoren die Hauptleute: Keller Gebhard, Bern; Lüthi Hans, Münsingen. Zu Oblt. Qm. die Lt. Qm.: Benkert Hektor, Biel; Bohnenblust Armin, Biel; Gilgen Rudolf, Herzogenbuchsee; Knecht Walter, Thun; Spreng Hans, Koppigen; Stettler Fritz, Eggwil i. E.; Stöckli Guido, Bern; Wittwer Arthur, Bern; Wydler Albert, Ostermundigen. Wir gratulieren herzlich!

Hauptversammlung 1953. Der Vorstand hat unsere diesjährige Hauptversammlung auf Sonntag, den 12. April angesetzt. Sie findet bei unserem Kameraden Hans Stettler, Gasthof zum „Sternen“ in Grosshöchstetten statt. Das Programm mit Traktandenliste wird den Mitgliedern auf dem Zirkularwege zugestellt. Anträge aus Mitgliederkreisen zur Behandlung an der Hauptversammlung sind dem Sektionspräsidenten bis spätestens am 28. März schriftlich einzureichen. Der Vorstand

Bericht über die Winter-Felddienstübung vom 31. 1./1. 2. 1953. Es war eine Schar Unentwegter, die sich am Samstagmittag bei Sturm und Regen zusammenfand, um in die Gegend unserer Skihütte auf dem Rossberg bei Oberwil i.S. zu fahren, wo die Winter-Felddienstübung der Sektion Bern durchgeführt werden sollte.

Von Oberwil i.S. aus wurde unsere Hütte in einem kurzen, aber steilen Aufstieg erreicht und dann Quartier bezogen. Die Zeit bis zum Nachessen benützte unser techn. Leiter, Herr Hptm. Ochsner, dazu, um bei den Teilnehmern die Kenntnisse im Kartenlesen und in der Handhabung des Kompasses aufzufrischen und zu erweitern und sie so auf die praktische Arbeit vom Sonntagmorgen vorzubereiten.

Dass wir für das leibliche Wohl nicht zu bangen brauchten, dafür sorgte Herr Instr. Adj. Uof. Diehl, und ihm sei auch an dieser Stelle für die vorzügliche Verpflegung ein spezielles Kränzlein gewunden. Die nachfolgenden Stunden galten der Pflege der Kameradschaft und bei einem selbstgebrauten „Schwarzen“ wurde manche alte Erinnerung aufgefrischt.

Der Schneesturm, der die ganze Nacht mit unverminderter Heftigkeit um unsere Hütte tobte, nahm auf unser Sonntagsprogramm keine Rücksicht. Dessen ungeachtet bereiteten sich die Patrouillen auf den Start vor, harrten ihrer doch verschiedene Aufgaben. Die verschiedenen Posten waren teils nach Karte, teils nach Kompass anzulaufen, wobei an jedem Posten noch weitere Aufgaben zu lösen waren, wie die Beantwortung von fachtechnischen Fragen, Distanzschätzen, Standortbestimmungen usw. Auch im Schiessen auf Gefechtsscheiben musste jeder eine Probe seines Könnens ablegen, bevor die Abfahrt ins Ziel in Angriff genommen werden konnte.

Trotz Schneesturm und Kälte und den ungünstigen Schneverhältnissen haben alle Patrouillen mit Begeisterung und ohne Unfall den ca. 6 km langen Parcours beendet und dank der Vorbereitung des Samstags das Ziel gefunden, wo ein heisser Trunk mit Freuden akzeptiert wurde.

Wenn auch die Beteiligung etwas zu wünschen übrig liess, so wurde dies durch den vollen Einsatz aller Teilnehmer mehr als aufgewogen. Den vollen Erfolg, der unserer Winterübung beschieden war, verdanken wir nicht zuletzt auch den militärischen Instanzen, die uns in entgegenkommender Weise das nötige Material, insbesondere die Kochkisten mit den neuen Benzinvergaser-Brennern zur Verfügung stellten, wofür wir hier unsern besondern Dank aussprechen. HK

Pistolen-Sektion

Präsident: Four. Herrmann Werner

Bern, Muristrasse 56

Telephon: Privat 4 31 36

Hauptversammlung der PS vom 21. Januar im Hotel „Wächter“, Bern. Zu diesem An-

lass fanden sich eine schöne Anzahl Schützenkameraden ein. Aus den Verhandlungen: Der Vorstand pro 1953 bleibt unverändert. Zum eidg. Veteran wird Kamerad Ferrari Felice, 1893, ernannt. Unsere Sektion beteiligt sich in diesem Jahr am Kant. Schützenfest in Interlaken sowie am Jahreschiessen der „Vereinigten“. Wie bis anhin ist im Programm zu finden: Feldmeisterschaft, Pistolenfeldschiessen, Einzelwett-schiessen und Endschiessen, nebst 5 „Obligatorischen“, dem Freundschaftsschiessen und einigen Frei-Uebungen. Das Programm wird demnächst allen Mitgliedern zugestellt. Dank grossen Einsparungen pro 1952 meldet der Kassier einen Vorschlag, der teilweise für Interlaken 1953 und Lausanne 1954 „magaziniert“ wird zwecks Kostenbeitrag an die Teilnehmer. Der Jahresbeitrag von Fr. 7.— wird belassen. Der flott abgefasste Jahresbericht pro 1952 wird von der Versammlung mit Beifall aufgenommen und dem Präsidenten Herrmann Werner verdankt. Von Kamerad Minig Gottlieb, Präsident der Stammsektion, wird mit grossem Applaus der von der Stammsektion gestiftete Wanderpreis entgegengenommen und dem Schützenkönig pro 1952, Herrmann Werner, überreicht. Dieses Geschenk (Berner Wappenscheibe mit Beschriftung), ein Stück wertvoller Handwerkerkunst, ruht nun für ein Jahr erstmals bei Werner. Wer den Preis zuerst dreimal gewonnen hat (nicht unbedingt aufeinanderfolgend), wird endgültiger Besitzer. Ab 1953 sind folgende Disziplinen für das massgebende Wanderpreisresultat zu erfüllen: Bundesprogramm, Pistolenfeldschiessen, Spezialgabenstich und Sektionsstich am Endschiessen. Mit der endgültigen Abgabe des Wanderpreises erhält jeder Schütze (nach Punktebewertung) vom 2.—10. Rang neu ebenfalls einen Preis. Punkte erhält im betr. Jahr jeder Schütze, welcher die Disziplinen für das Wanderpreisresultat erfüllt hat. Für diese Preise werden pro Jahr Fr. 30.— aus dem Jahresergebnis zurückgestellt.

Je mehr die Wappenscheibe den Besitzer wechselt, desto längere Zeit bis zur endgültigen Abgabe, somit vermehrte An-

häufung von Kapital für die 9 versprochenen Preise! Mit anderen Worten: Im Frühjahr seriös ans Werk, verbissen um jeden Punkt ringen und Dein Erfolg ist Dir sicher. Für die Sektion: Steigerung der Leistungen und Erhöhung der Beteiligungsziffern. — Mitgliederbestand: 77 (Bestandeszunahme 9).

Adressänderungen. Kameraden, der Vorstand bittet Euch, allfällige Aenderungen der Adresse, des Grades, der Einteilung oder Waffen-Nr. jeweils unverzüglich zu melden. Ihr erspart damit der Sektion viel Arbeit und Unkosten. Besten Dank.
VM

Sektion Graubünden

Präsident: Fourier Schmid Alfred

Chur, Masanserstrasse 98

Tel. Geschäft (081) 2 11 44

Technische Leitung. Auf Jahresende ist unser verdienter technischer Leiter, Herr Major Hans Kohler, wegen Arbeitsüberlastung zurückgetreten. Er wird uns aber weiterhin die Treue halten und ab und zu mit einem Referat zur Verfügung stehen. Wir benützen die Gelegenheit, ihm für seine vieljährige, erfolgreiche Tätigkeit den besten Dank auszusprechen. — An seiner Stelle hat Kamerad Lt. Franz



Fourier Otto Honegger †

Wieder hat der Tod in unseren Reihen Einzug gehalten und uns einen lieben Kameraden jäh entrissen. Am Donnerstag-Mittag, den 29. Januar, einem ausgesprochenen Föhnstag, erlitt Fourier Otto Honegger in Chur, geboren am 8. Februar 1915, auf dem Heimweg einen Schlaganfall und verschied wenige Stunden später im Kantons-
spital. — Unser Kamerad wechselte 1946 seine Stellung als Postbeamter mit jener des Bürger-
ratsschreibers von Chur, zu welchem Posten er dank seines Organisationstalents und seiner Fähigkeiten prädestiniert war. Erst knapp 38jährig, hinterlässt der viel zu früh von uns Gegangene eine grosse Lücke.

Nach Absolvierung einer Feldfourierschule trat Kamerad Otto Honegger 1941 als Mitglied unserer Sektion bei, der er von 1942 bis 1948 als Präsident vorstand. Dem Schweizerischen Fourierband leistete er als Präsident der Zeitungskommission während mehreren Jahren wertvolle Dienste. Während des Aktivdienstes und in der Nachkriegszeit war er von Vorgesetzten und Untergebenen als pflichtbewusster Fourier und hilfsbereiter Kamerad hoch geschätzt. Das Platzkommando Chur verliert an ihm einen wertvollen Mitarbeiter und unsere Sektion einen verdienten, tatkräftigen Kameraden. Obwohl wir um seine gesundheitliche Gefährdung wussten, war sein plötzlicher Hinschied für uns und vor allem für seine Gattin und die beiden Kinder, mit denen ihn ein harmonisches Familienleben verband, ein schwerer Schlag. Wir alle versichern die Angehörigen von Kamerad Otto Honegger unseres tiefgefühlten Beileids und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Regli in verdankenswerter Weise das Amt des technischen Leiters übernommen. Wir begrüssen ihn hiermit herzlich und sind davon überzeugt, dass er unsere Sektion zu weiteren fachtechnischen Erfolgen führen wird.

Tätigkeit. Am Dienstag, den 24. Februar 1953, 20.15 Uhr, hält Herr Romolo Tognola von der kantonalen Ausgleichskasse Abteilung Wehrmannsschutz (LAK), auf Veranlassung der Sektion Graubünden des VSFG im Hotel „Traube“ Chur ein Referat über die Neuregelung der Erwerbsersatzordnung (Lohnausgleich) und wird über seine reiche Erfahrung aus der Praxis berichten. Wir sind zu diesem Anlass ebenfalls freundlich eingeladen und ersuchen unsere Kameraden um zahlreiches Erscheinen.

Beförderung. Unser Passivmitglied, Herr Hptm. Hubatka Paul in Altstätten (SG), wurde vom Bundesrat am 19.12.52 zum Major befördert, wozu wir ihm herzlich gratulieren.

Mutationen. Wir bitten unsere Kameraden, allfällige Adress- und Gradänderungen jeweils prompt dem Vorstand zu melden, damit unser Adressenregister richtig nachgeführt und der „Fourier“ stets an die richtige Adresse zugestellt werden kann.

Der Vorstand

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier von Däniken Paul

Solothurn, Schänzlistrasse 42

Tel.: Büro 2 15 21, int. 203, Privat 2 42 46

Die **Generalversammlung** ist vom Vorstande auf den 15. März 1953 angesetzt worden. Sie findet laut Beschluss der GV in Olten statt. Reserviert Euch heute schon diesen Tag. Anträge zuhanden der GV sind bis am 28. Februar 1953 dem Präsidenten einzureichen. Die Traktandenliste wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Den Herren Hptm. Schmuckle Albert und Hptm. Marthy Werner gratulieren wir zu ihrer Beförderung zum Major.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Fellmann Hans

Luzern, Furrengasse 15

Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Stamm. Jeden Dienstagabend, ab 2000 Uhr im Terrassenrestaurant der Mostrose in Luzern.

Neujahrshock 1953. Zwei Dutzend Kameraden trafen sich am 1. Stamm des neuen Jahres, am 6. Januar 1953. Sie haben im Rahmen einer Preiskonkurrenz die Meisterschafts- und Cup-Sieger unseres Nationalspiels, dem Jass, ermittelt. Ehrenmitglied Fourier Marfurt Albert wusste sich in der Einzelwertung mit grossem Vorsprung an die Spitze zu setzen (Kunststück!). Im Mannschafts-Ausscheidungswettbewerb schwang die Equipe Oblt. Ambühl Hans/Four. Näf Max nach spannendem Finalkampf obenaus.

Eine währschafte Zwischenverpflegung hat das ihre zur Stärkung der physischen Kräfte und zur Pflege der Kameradschaft beigetragen.

Generalversammlung 1953. Wie wir bereits in der letzten Nummer des „Fourier“ mitteilen konnten, findet die diesjährige Hauptversammlung am 15. März nächsthin in Luzern statt.

Es ist für unsere Sektion eine ganz besondere Freude, an diesem Tage unsern verdienten Waffenchef, Herrn Oberstbrigadier G. Rutishauser, unter uns zu wissen. Unser Oberkriegskommissär hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, uns eingehend über „Verpflegungsfragen der Armee“ zu orientieren. Wir dürfen wohl ohne weiteres annehmen, dass dieses im Mittelpunkt unserer Veranstaltung stehende Referat das Interesse aller Kreise finden wird.

Die Sektionsleitung ist bemüht, der diesjährigen Generalversammlung einen würdigen Rahmen zu geben. Wir werden in den nächsten Tagen durch persönliche Einladung über alle Details Aufschluss geben. Kameraden, wir erwarten Euch am 15. März vollzählig in Luzern.

Gemäss Art.10 der Sektionsstatuten sind Anträge zuhanden der GV spätestens 8 Tage vorher schriftlich dem Vorstande einzureichen.

Jahresprogramm. Nach Genehmigung des Programm-Entwurfes durch die Generalversammlung werden wir die Mitglieder auf dem Zirkularwege orientieren.

Mutationen. Wiedereintritt: Fourier Eicher Alfons, Rothenburg LU.

Gradänderungen: Leider sind uns die auf Jahreswechsel erfolgten Beförderungen unserer Hrn.Quartiermeister noch nicht lückenlos gemeldet worden. Gleichzeitig mit der Bitte, uns allfällige Gradänderungen bei nächster Gelegenheit zu melden, gratulieren wir allen zum verdienten Avancement!

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto

Zürich 48, Dachslernstrasse 171

Tel.: Büro 23 16 00 (int. 3212), Priv. 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt.Hedinger Kurt, Friesstr.28, Zürich 50. Tel. Privat Nr. 46 36 61.

Ortsgruppe Zürich

Vortragsabend vom 22. Januar 1953. Kamerad Jürg Peter, Obmann der Gruppe Schaffhausen, sprach am 22. Januar über das Thema „Eisenverhüttung“. Durch seine berufliche Tätigkeit hatte Jürg Peter Gelegenheit, die Schwerindustrie des Ruhrgebietes sowie Luxemburgs eingehend zu studieren. Zuerst gab uns der Referent einen geschichtlichen Rückblick. Darauf folgte eine Schilderung der Kohlegewinnung in den Zechen des Ruhrgebietes, sowie ein Ueberblick über die gesamte Welt-

kohlenwirtschaft und die verschiedenen Erzvorkommen. Von den einzelnen Erzsor-ten wurden Muster vorgelegt. Nach dieser eingehenden Orientierung über die wichtigsten Rohstoffe erklärte uns der Referent anhand von Aufnahmen den Vorgang des Hochofenprozesses, den Werdegang vom Erz zum Stahl. Der ganze Vortrag war reichhaltig illustriert mit Licht-
bilden aus den Hütten-, Stahl- und Walz-
werken Luxemburgs und des Ruhrgebietes,
sowie mit reichhaltigem Kartenmaterial und
neuerer Literatur.

Wir möchten an dieser Stelle Jürg Peter für seinen ausserordentlich interessanten Vortrag unsern herzlichen Dank aussprechen.

Ortsgruppe Zürich. Vortragsabend vom 19. Februar 1953. Oblt. K. Hedinger orientiert auf Grund von Revisionsbemerkungen über die hauptsächlichsten Fehler, die von den Rechnungsführern im WK 1952 gemacht wurden. Anschliessend werden Fragen über unseren Fachdienst beantwortet. Wir empfehlen den Besuch dieses Vortragsabends speziell denjenigen Kameraden, welche Ende dieses Monats zum WK einrücken.

Ski-Gruppe. Am 1. März 1953 führt die Ski-Gruppe ihr traditionelles Skirennen auf der Brustalp durch. Wir würden uns freuen, zu diesem Anlass recht viele Kameraden mit ihren Angehörigen begrüessen zu dürfen, umso mehr, da ja diese Rennen keine besonderen Anforderungen verlangen. Auch hier gilt einmal mehr: „Mitmachen kommt vor dem Rang!“ Also auf zur Brustalp. Anmeldungen sind erbeten bis zum 26. Februar 1953 an nachstehende Adresse: Four. E. Tschumi, Hirschengraben 20, Zürich 1. Für die Hinfahrt empfehlen wir folgende Züge: Samstag, 28.2.1953: Zürich HB ab 17.19; Wädenswil ab 17.59; Einsiedeln ab 18.50. Sonntag, 1.3.1953: Zürich HB ab 07.10; Wädenswil ab 07.45; Einsiedeln ab 08.35.

Felddienstübung vom 7./8. März 1953. Der Vorstand hat beschlossen, die erste diesjährige Felddienstübung im Winter durchzuführen. Das gewählte Ziel, unsere

Skihütte auf der Brustalp (siehe auch Januar-Nummer des „Fourier“) kann nicht nur vom Skifahrer, sondern auch vom Fussgänger erreicht werden. Wir hoffen daher auf eine recht starke Beteiligung. Alles weitere wird per Zirkular mitgeteilt.

Voranzeige. Betriebsbesichtigung des LVZ (Lebensmittelverein Zürich) am 28. März 1953. In verdankenswerter Weise hat sich der Lebensmittelverein Zürich bereit erklärt, der Sektion Zürich eine Betriebsbesichtigung am 28. März 1953 (Samstagnachmittag) zu gewähren. Wir werden dabei Gelegenheit haben, das moderne Lagerhaus, eine der modernsten Grossbäckereien unseres Landes und die Kellereien zu besichtigen. Nähere Angaben folgen im „März-Fourier“.

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Fourier Werren Rudolf

Zürich 23, Postfach 3338, Tel. 56 71 25

Bericht über die 12. ordentl. Generalversammlung vom 29. Januar 1953. Eine stattliche Anzahl Mitglieder — unter ihnen wie gewohnt der sich einer beneidenswerten Frische erfreuende 83jährige Veteran Fritz König — hatte sich am Abend des 29. Januar in der „Braustube Hürlimann“ zur diesjährigen Generalversammlung eingefunden.

Der aufschlussreiche Jahresbericht des Obmanns orientierte eingehend über die Schiesstätigkeit vom vergangenen Jahr und wurde von den Anwesenden mit Beifall aufgenommen. Die mit einem kleinen Vorschlag abschliessende Rechnung gab keinen Anlass zur Diskussion, und auf Vorschlag des Vorstandes wurde der Jahres-

beitrag pro 1953 wiederum auf Fr. 5.— belassen. Der Mitgliederbestand betrug am Jahresende 113 Mann, nämlich 1 Ehrenmitglied, 4 Veteranen und 108 Aktive.

In der Zusammensetzung des Vorstandes tritt insofern eine Aenderung ein, als Kamerad G. Märki aus gesundheitlichen Rücksichten sein während 2 Jahren innegehabtes Amt als Vizeobmann und 1. Schützenmeister an Fourier R. Vonesch abgibt, dem Vorstand jedoch weiterhin als Schützenmeister angehören wird. Ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen sah sich Stabssekr.-Oblt. Ph. Rochat nach 17jähriger treuer Vorstandstätigkeit leider gezwungen, seinen Rücktritt als Schützenmeister zu erklären. In Würdigung seiner Verdienste um die PSS wurde ihm auf Antrag des Vorstandes die Ehrenmitgliedschaft verliehen und gleichzeitig eine Wappenscheibe überreicht.

Der Schiessplan erfährt gegenüber dem letztjährigen keine wesentlichen Aenderungen. Der Sektionsstich wird dem Programm des Eidg. Schützenfestes 1954 (Lausanne) angeglichen und der Ehrengabestich für diesmal im Hinblick auf das erwähnte Fest aus Spargründen fallen gelassen. Im übrigen wurde eine von Kamerad Fritz Reiter im Interesse einer Belebung unserer Uebungen vorgebrachte Anregung betr. Durchführung eines Cup-Wettkampfes von der Versammlung beifällig aufgenommen und dem Vorstand zur nähern Prüfung überwiesen. Die statutarischen Geschäfte waren damit erledigt, und der Obmann konnte die flott verlaufene GV nach knapp einstündiger Dauer schliessen.

Stamm- und Versammlungslokale des SFV

Aarau Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2, Aktivmitgl.

Baden Hotel »Linde«, Mellingerstrasse 22

Basel Rest. »Kunsthalle«, Steinenberg 7

Bern Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4

Biel Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54

Luzern Hotel »Mostrose« Rathausquai 11

Neuchâtel Café du Théâtre, R. Schweizer, fourrier

Solothurn Rest. Misteli-Gasche

Winterthur Rest. »National«, Stadthausstrasse 24